



Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 10.04.2008

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Antrag Nr. 4.....	3
Antrag Nr. 44.....	4
Antrag Nr. 48.....	6
Antrag Nr. 49.....	7
Antrag Nr. 52.....	8
Antrag Nr. 53.....	9
Antrag Nr. 54.....	11
Antrag Nr. 55.....	12
Antrag Nr. 56.....	13
Antrag Nr. 57.....	15
Antrag Nr. 58.....	16
Kandidatur Referent Bildung und Selbstverwaltung.....	17
Kandidatur Referentin Internet.....	18
Bericht der Geschäftsführung (zur letzten Sitzung).....	19
Bericht der Geschäftsführung (zur aktuellen Sitzung).....	23
AE Februar 2008.....	26
GF-Protokolle.....	28

Kommentar: Zu Antrag Nr. 49 ist der StuRa unabhängig von der Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Formalia und Begrüßung
2. Beschluss Broschüren und Plakate für Ringvorlesung Migration (GF, Infotop)
3. Wahl RF Internet (Kandidatur: Annerose Gulbins)
4. Wahl RF Bildung und Selbstverwaltung (Kandidatur: Ulrich Rückmann)
5. Bestätigung ins Referat Technik (Antrag 57)
6. FA Anwalt (Antrag Nr. 49)
7. FA Kulturaktivitäten Kamerunische Gemeinschaft (es liegt kein Antrag vor)
8. FA Aufbaukurs Darstellendes Spiel (Antrag Nr. 53)
9. FA TUUWI (Antrag Nr. 58)
10. Aufwandsentschädigungen Februar
11. Antrag Sondersitzung (Antrag Nr. 52)
12. Aufhebung Logoentscheid (es liegt kein Antrag vor)
13. Neuwahl Logo (Antrag Nr. 54)
14. Änderung der Struktur: Einrichtung RF Gestaltung (Antrag Nr. 55)
15. GF-Bericht
16. Bericht Bibliothekskommission (Stanislaw Bondarew, siehe Anhang)
17. FA Anschaffung Rechentechnik (Antrag Nr. 56)
18. FA Nachtwanderung (Antrag Nr. 44)
19. Nachtrag Finanzvereinbarung KSS (Kristin Hofmann, Infotop)
20. FA Buttons (Antrag Nr. 48)
21. StuRa-Homepage (Frank Christian Ludwig, Infotop):
22. Satzungsänderung (Antrag Nr. 4)

Antrag Nr. 4

Antragsteller: Martin Jahnke

Antragstext: Die Satzung, Ordnungen, Richtlinien und Durchführungsbestimmungen werden laut Vorlage geändert.

Begründung: Die Numerierung der Paragraphen in der Vorlage richtet sich nach der neuen Satzung nicht nach der alten. Der Text der neuen Satzung ist in der rechten Spalte notiert, die linke Spalte enthält die entsprechenden Paragraphen der alten Satzung. Die Anmerkungen "übernommen" und "zu streichen" beziehen sich auf die entsprechenden Absätze in der linken Spalte.

Die wesentlichen Änderungen wurden an der Satzung, der Finanzordnung und eingeschränkt der Geschäftsordnung vorgenommen. Die Fachschaftsrahmenordnung wurde in die Satzung, die AE-Ordnung in die Finanzordnung eingegliedert. Die Beratungsrichtlinie wurde ersatzlos gestrichen. In allen übrigen Ordnungen und Richtlinien sind lediglich redaktionelle bzw. begriffliche Änderungen vorgenommen worden.

Antrag Nr. 44

Name / Gruppe	Michael Hans
Antragsgegenstand	Förderung der 9. Dresdener Nachtwanderung
Betrag in Euro	1.000,00
Teilnehmeranzahl	4.400
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	

Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

Die 9. Dresdener Nachtwanderung, die am 27.05.2008 stattfindet, mit 1000,00€ zu fördern. Unter der Voraussetzung, dass der StuRa mit seinem Logo auf der Werbung erscheint, und dass das Programm der diesjährigen Dresdener Studententage sowie der Nachtwanderung auf der Homepage des StuRas erscheint. "

Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Die 9. Dresdener Nachtwanderung ist die finale Veranstaltung der diesjährigen Dresdener Studententage. Die Studierenden von TU und HTW sind dabei die Hauptzielgruppe der Veranstalter. Die Werbung, auf der der StuRa mit seinem Logo vertreten sein wird, wird nicht nur in Form von Plakaten und Flyern auf dem Campus und in der Neustadt realisiert. Es wurde darüberhinaus im Organisations-Plenum beschlossen, dass Mensa-Monitoring, die Bildschirme in den Bussen und Bahnen der DVB, die diversen Printmedien der Stadt, wie Sax, Dresdner, Frizz und ad-rem, sowie das Online-Angebot des exma-Amtes zu nutzen.

An der Nachtwanderung beteiligen sich derzeit alle 14 Dresdener Studentenclubs.

Die Eigenbeteiligung der Studierenden liegt bei 7,00€ bzw. bei 9,00€ für Nichtstudierende.

Bisher stehen inbev/GELOS und Lichtenauer als weitere Sponsoren fest. Allerdings arbeiten die Mitglieder des Organisations-Plenums daran, weitere Sponsoren einzuholen.

Es werden zwischen 4.400 und 5.000 Teilnehmer erwartet.

Einnahmen

Einnahmenart	Betrag in Euro
Eintritt 4000 Studierende à 7,00€	28.000,00
Eintritt 400 Nicht-Studierende à 9,00€	3.600,00
inbev Festzuschuss	2.500,00
inbev Umsatzbeteiligung	900,00

Summe 32.390,50

Ausgaben

Ausgabenart	Betrag in Euro
Werbung	4.610,00
Armbänder	950,00
Busshuttle	4.650,00
Security	4.300,00
Ersatz Freigetranke	5.200,00
GEMA	1.500,00
DRK	400,00
Programmkosten	7.000,00
Stadt Dresden	100,00
Sonstiges	2.333,00
Summe	35.699,45

Beantragte Fördersumme 1.000,00 in Euro

Antrag Nr. 48

Michael Moschke
Geschäftsführer Hochschulpolitik StuRa TU Dresden

Der StuRa möge beschließen,

833,00€ für 5000 Buttons zu bewilligen.

Diese Buttons sollen im Zuge unserer Bemühungen um einen, auf einem eigenen Gesetzesentwurf für das Sächsische Hochschulgesetz basierenden, Volksantrag verteilt werden.

Es wird verschiedene Motive geben, die sich einerseits gegen das Sächsische Hochschulgesetz wie es sich die Landesregierung vorstellt - und welches vom Plenum in der letzten Sitzung noch einmal bekräftigt abgelehnt wurde - richtet, andererseits für die Teilnahme an unserem Volksantrag motivieren sollen.

Zusammen mit anderen, noch in Planung befindlichen, PR Massnahmen (u.a. Transpibemalaktion, Plakate, etc.) soll dies dazu dienen, dass die Studis in DD (andere Städte folgen evtl.) dafür motiviert werden, sich über das Gesetz, unseren Gegenentwurf und den Volksantrag zu informieren und unser Unterfangen zu unterstützen.

Das oben stehende Angebot ist das günstigste, das wir für diese Stückzahl finden konnten

Antrag Nr. 49

Der StuRa der TU Dresden möge beschließen, 7875,00€ als Anwaltskosten zu bewilligen.

In seiner letzten Sitzung hat sich der Studentenrat der TU Dresden mit der von ihm verabschiedeten Stellungnahme noch einmal gegen die geplante Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes ausgesprochen.

Vor einiger Zeit habe ich als GF Hopo alle Mitglieder des StuRa über unsere nächsten Schritte informiert und um aktive Mithilfe gebeten. So haben wir (Studierende der TU Dresden und HTW) u.a. vor einen eigenen Gesetzestext zu schreiben und diesen per Volksantrag im Landtag behandeln zu lassen mit dem klaren Ziel, bei Ablehnung durch die Abgeordneten, unseren Gesetzentwurf per Volksbegehren einer Entscheidung durch das Volk selbst zuzuführen.

Ohne Frage bedürfen wir für dieses Unterfangen rechtlicher Unterstützung. Wir haben nun einen Anwalt gefunden, der uns bei der Erstellung des Gesetzestextes auf Grundlage der Stellungnahme der TUD und der KSS in der Weise unterstützen würde, dass der Entwurf nicht aufgrund von formalen Fehlern oder verfassungswidrigen Inhalten am Landtagspräsidenten scheidet noch bevor er im Plenum behandelt werden kann. Er würde ihn praktisch für und mit uns schreiben.

Dieser Anwalt hat uns eine Preisobergrenze für diese Leistung von 9000,00€ genannt - wohlgemerkt, die müssen nicht ausgeschöpft werden - genannt. Die HTW bemüht sich einen Finanzrahmen entsprechend ihrer Größe bereitzustellen zu können, somit blieben für uns 7875€

Antrag Nr. 52

Antragssteller: Ulrich Rückmann

Der Studentenrat möge beschließen:

In der nächsten regulären Sitzung beschäftigt sich der Studentenrat nur mit den vorgeschlagenen Satzungsänderungen. In der auf die nächste reguläre Sitzung folgenden Woche soll eine Sondersitzung stattfinden, in der die anderen Tagesordnungspunkte behandelt werden sollen, die auf der regulären Sitzung nicht behandelt werden können.

Begründung:

Satzungsänderungen können nur auf regulären Sitzungen behandelt werden. Jedoch gibt es in den letzten Sitzungen keine Möglichkeiten mehr diesen Punkt zu behandeln, da er immer an den Schluss gelegt wird. Es ist jedoch sinnvoll, sich mit der Satzung auseinander zusetzen. Eine Möglichkeit wäre, eine zusätzliche Sitzung stattfinden zu lassen, die damit Platz für die anderen Thematiken schafft.

Antrag Nr. 53

Name / Gruppe	Aufbaukurs Darstellendes Spiel und Improvisation
Antragsgegenstand	Teilfinanzierung des Kurses
Betrag in Euro	maximal 750 Euro
Teilnehmeranzahl	18
Eigenbeteiligung pro Teilnehmer	40 Euro

Konkreter Antragstext

"Der StuRa möge beschließen:

dass der Aufbaukurs Darstellendes Spiel und Improvisation weiterführend im Sommersemester 2008 durch den Stura mit maximal 750 Euro finanziert wird. "

Ausführliche Begründung des Antragsgegenstandes

Im Wintersemester 07/08 hatte dank der Unterstützung des Sturas und des Studentenwerks der Kurs Darstellendes Spiel und Improvisation stattgefunden. Dieser Kurs hatte einen großen Zulauf gefunden und wurde von den Studenten sehr positiv angenommen. In diesem Anfängerkurs erlernten die Studenten grundlegendes "Handwerk" des Theaterspiels und wichtige Kompetenzen der Rhetorik und Selbstpräsentation. Vielfältige Übungen und Spiele zur Improvisation, Konzentration, Stimmbildung und Körpersprache, um nur wenige zu nennen, erprobten wir praktisch und reflektierten wir im Anschluss. Durch die Leitung von Frau Sabine Oeft haben sich die Teilnehmer einen soliden Grundstock des Darstellendes Spiels erarbeitet.

Diese Basis würden wir gerne ausbauen. Wir wollen die bereits erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten der Spielkunst festigen und erweitern. Hierdurch könnten wir über den Kurs hinaus unser Wissen und Können nach außen weiter zu tragen. Dies, so stellen wir uns das vor, könnte in Form von öffentlichen Auftritten und/ oder in der Funktion als Spiel- / Seminarleiter sein. Wir wissen, dass ein großes Potential in einzelnen Teilnehmern vorhanden ist und dass das Interesse besteht, auch in der Öffentlichkeit zu spielen und andere anzuleiten. Frau Sabine Oeft hat in diesem Zusammenhang angeboten die Teilnehmer im Schauspielunterricht, im Theatersport, sowie im Forumtheater auszubilden. Dies wäre eine große Chance vielleicht sogar politisch, sozial oder interkulturell tätig zu werden.

Erst durch die Wirkung im öffentlichen Raum, also durch Auftritte und die Interaktion mit Menschen kann das Theater sein Dasein als wesentliches Kulturgut verwirklichen. Unser Anliegen ist das kulturelle Leben an der TU Dresden zu verbessern und einen weiteren Ort der Kultur, welcher Geistes-, Sprach-, Kunst-, sowie Erziehungsaspekte in sich vereint zu schaffen.

Zur Realisierung des Vorhabens soll der Kurs folgende Anliegen und Inhalte haben: Improvisation und Übungen des Darstellenden Spiels können das bisherige Verhalten eines Menschen und seine Wahrnehmungsfähigkeit verändern. Selbst-Bewusstsein, Präsenz und Kommunikation werden geschult und gewinnen eine neue, besondere Qualität. Das Improvisieren von Szenen wird im Mittelpunkt dieses Aufbaukurses

stehen. Er basiert auf bereits erworbenen Grundlagen von Darstellendem Spiel und Improvisation. Weiterhin geschult werden: Atmung, Stimme, Sprache, spielerische Fähigkeiten, Kommunikationsfähigkeit, genaue Beobachtung, Nachahmung, Beschreibung, Neukreierung, Improvisationstechniken nach Keith Johnstone, Bert Brecht, Augusto Boal. Neu hinzu kommen: Formung von Szenen, dramatische Prozessführung einer Szene, Bühnensprache.

Das Interesse von Studenten daran ist vorhanden, da hiermit eine Möglichkeit gegeben ist, sein Studium, über den universitären Rahmen hinaus, sinnvoll zu ergänzen. Durch die qualifizierte Leitung von Frau Sabine Oeft (Landestheaterzentrum Sachsen- Anhalt, Kreativitätspädagogenausbildung Sachsen, Freie Komödianten Halle etc.) wäre dies mit Sicherheit gewährleistet.

Es wäre sehr freundlich, wenn uns der Stura dabei unterstützen würde. Die einzigen Kosten, welche für den Kurs anfallen, sind das Honorar für Frau Sabine Oeft. Das Studentenwerk hat sich bereit erklärt die Hälfte der Kosten zu Übernehmen und uns darüber hinaus mit einem Raum des Tusculums zu unterstützen. Wir wenden uns an den Stura und bitten um weitere Hilfe, damit der Kurs zustande kommen kann. Ohne die Hilfe dessen würde es unmöglich sein dies zu realisieren.

Antrag Nr. 54

Antragsteller: Mario Schmidt

Antragstext:

Die zwei vorgeschlagenen Logos werden dem Stura zu Wahl vorgelegt.

Es gibt max. 4 Wahlgänge (Abstimmung per Handzeichen)

1. Wahlgang: einfache Mehrheit (zwischen den beiden Logos)
2. Wahlgang: einfache Mehrheit (zwischen den beiden Logos)
3. Wahlgang: einfache Mehrheit (das Logo, welches vorher die meisten Stimmen erhalten hat, bei Gleichheit wird zuerst über das Logo, welches auf der letzten Sitzung mit 9:7 vorne lag abgestimmt (Nummerschild))
4. Wahlgang: einfache Mehrheit (bei Gleichstand, das andere Logo (Pünktchen))

Wenn keines der Logos eine Mehrheit bekommt, bleibt der Stura trotz anderslautenden Beschluss vorerst bei seinem alten Logo.

Antrag Nr. 55

Antragsteller: Martin Jahnke

Antragstext:

Eine Referentenstelle RF Gestaltung wird mit nachfolgender Tätigkeitsbeschreibung im Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet und sofort ausgeschrieben.

Tätigkeitsbeschreibung RF Gestaltung

Der Referent/ die Referentin Gestaltung arbeitet im Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit unter Anleitung des Geschäftsführers/ der Geschäftsführerin. Er oder sie unterstützt und entlastet den GF insbesondere bei der:

- Koordination der Gestaltungsaufgaben des Rf Ö und
- Umsetzung der Layout-Konzepte anderer Geschäftsbereiche.

Zum Tätigkeitsbereich gehört die Entwicklung eines Corporate Design-Konzeptes und dessen Umsetzung:

- Entwicklung der einzelnen Elemente des CD, wie Logo, Farbkonzept, Schriftenkonzept
- Entwicklung einheitlicher, aufeinander abgestimmter Vorlagen für alle Veröffentlichungen des StuRa
- Umsetzung des CD, unter inhaltlicher Zuarbeit der verschiedenen GF-Bereiche

Ferner ist er oder sie für die Präsentation des StuRas innerhalb der Baracke verantwortlich.

Antragsbegründung erfolgt mündlich.

Antrag Nr. 56

Antragsgegenstand:	Finanzantrag zur Beschaffung von 4 PCs als Ersatz
Antragsteller:	Referat Technik, Felix Mellmann
Rahmen des Finanzantrags:	1800,00 €

Antrag

Der Studentenrat möge beschließen: Das Referat Technik wird beauftragt 4 PCs vom Typ „Lenovo ThinkCentre A55“ als Ersatz für 4 betagte Rechner des Studentenrats zu beschaffen. Der Studentenrat bewilligt dazu einen Finanzantrag in Höhe von 1800 €.

Begründung

Im Studentenrat sind derzeit noch 4 PCs im Einsatz die dringend ersetzt werden müssen, da sie den Anforderungen nicht mehr gewachsen sind und zudem verschieden in ihrer Hardwarekonfiguration sind, was zu immer währenden Problemen bei der Wartung der PCs führte. Im Einzelnen sind das ein PC im Zimmer 16, der Protokollrechner im Sitzungszimmer, der Rechner im Beratungsraum und der Rechner des Referat Technik.

Es wurde sich dieses Mal bewusst gegen die Beschaffung eines Fujitsu-Siemens PC entschieden (es stand das Modell „Esprimo P2511“ zur Debatte), da nun für den gleichen Preis von ca. 400 € pro PC mehr Leistung erhalten werden kann ohne auf die Vorteile der PCs „von der Stange“ zu verzichten. Im Einzelnen sind das mehr Arbeitsspeicher (2 GB gegenüber nur 1 GB), ein DVD-Brenner statt einem reinen DVD-Leser und ein DVI-Ausgang zur digitalen Ansteuerung von Flachbildschirmen (→ besseres Bild).

Derzeit liegt nur das Angebot von Cyberport für 419,90 € pro Stück vor, damit wären dies insgesamt 1679,60 €. Bis zur Sitzung werden 2 weitere Angebote eingeholt.

Datenblatt

- Gehäuse: Mikro Tower Gehäuse, 250W Netzteil
- Prozessor: Intel Core 2 Duo E4500 (2.2 GHz/ 2 MB L2 Cache/ FSB 1066/ Dual Core)
- Arbeitsspeicher: 2 GB DDR2-667 SDRAM, max. erweiterbar auf 4 GB
- Grafik: Intel GMA 3000 onboard Grafik, VGA, DVI-I
- Festplatten: 160 GB S-ATA, 7200 U/min
- Laufwerke: DVD±RW Brenner
- Schnittstellen: Parallel, Seriell, 6 USB 2.0 (2 vorn, 4 hinten), 10/100/1000 MBit/s Gigabit Ethernet LAN
- Sound onboard
- USB Optical Wheel Mouse, Preferred Pro USB Keyboard
- Herstellergarantie/ -service: 12 Monate Vor-Ort-Service



Antrag Nr. 57

Antragsteller: Felix Mellmann

Antragstext: Mirko wird für die Arbeit im Referat Technik bestätigt.

Antrag Nr. 58

Finanzplan der TU Umweltinitiative (TUUWI) für das SS 2008 (Ausgaben)

Exkursionen /Aktionen	850,00 EUR
Mitglieds- und Versicherungsbeiträge	150,00 EUR
Bürokosten, Materialkosten, Kopierkosten, Werbekosten, technische Ausstattung	<u>500,00 EUR</u>
Summe	1500,00 EUR

Kandidatur Referent Bildung und Selbstverwaltung

Kandidat: Ulrich Rückmann

Eine Vorstellung erfolgt mündlich.

Kandidatur Referentin Internet

Kandidatin: Annerose Gulbins

Eine Vorstellung erfolgt mündlich.

Bericht der Geschäftsführung (zur letzten Sitzung)

Bericht aus dem GB Finanzen:

Die vergangenen Wochen waren neben dem Tagesgeschäft mit den GF-, StuRa- und Rektorensitzungen von den beginnenden Finanzprüfungen bei den Fachschaften geprägt. Die Finanzprüfung bei der FS Forst verlief ohne Komplikationen und die Gelder der FS wurden bereits überwiesen. Des Weiteren ist für Anfang April eine Einführungsveranstaltung für die FS im Bereich Finanzen in Planung, um auf Probleme und aktuelle Änderungen einzugehen. Durch den aktualisierten FSR-Financer-Verteiler verläuft die Kommunikation zwischen dem GB Finanzen und den FS reibungsfrei.

GF-Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Hier nun der erste Bericht aus dem Ressort Öffentliches für die Monate Januar und Februar 2008.

Einen Großteil des ersten Monats war der Neustrukturierung der Arbeit im Referat und der Einarbeitung des neuen GF's gewidmet.

Desweiteren habe ich mich intensiv mit dem Erstellen einer Prioritätenliste und eines groben "Strategieplanes" für die Öffentlichkeitsarbeit des StuRa 2008 beschäftigt und ihn mit dem Referatsteam durchgesprochen. Ganz oben auf der Liste stand ein neuer verbesserter Presseverteiler, der in mehrere "Zielgruppen" unterteilt ist, um die Kommunikation mit den Pressevertretern zu verbessern und unsere Medienpräsenz weiter zu erhöhen. An dieser Stelle noch einmal die Bitte an alle, mir die von Euch frequentierten Pressekontakte/emailadressen zukommen zu lassen.

In unserem Logowettbewerb konnten wir drei glückliche Sieger küren, von denen die ersten beiden Plätze am Donnerstag dem Stura zur entgeltigen Wahl vorgestellt werden. Die zeitnahe Entscheidung ist enorm wichtig, da ein Logo für die neuen Publikationen/Websites/Corpor.Identity usw. unbedingt benötigt wird.

In Zusammenarbeit mit dem GF HoPo wurde ein Gremienfilm mit dem Titel "Uni unplugged" geschrieben und produziert, der im Stile einer kurzen knackigen Reportage die verschiedenen Institutionen der TU Dresden vorstellen soll. Der Film befindet sich noch in der Postproduktion, sollte jedoch demnächst präsentierfertig sein.

In Kooperation mit dem Rektorat und dem Kanzler und Sponsoren wird ein Uniweiter Filmwettbewerb ins Leben gerufen, der sich thematisch mit dem Problem der Fremdenfeindlichkeit auseinandersetzt. Teilnehmer bekommen die Chance, ihre Drehbücher/Ideen mit professioneller Hilfe produzieren zu lassen. Als Resultat werden drei Clips entstehen, die vor Lehrveranstaltungen gezeigt werden und Studierenden der TU Dresden die Thematik ins Gedächtnis rufen sollen.

Bei Fragen bezüglich weiterer Aufgaben im Referat Ö stehe ich jederzeit gern per Email oder zur nächsten Sturasitzung zur Verfügung.

GF-Bereich Hochschulpolitik

Neben dem normalen Tagesgeschäft und den Sitzungen gab es im Februar eigentlich nur ein Thema, das Sächsische Hochschulgesetz. Nachdem wir am 29.1. endlich der neue Entwurf vorlag, waren zwei Dinge klar: 1.) dass wir uns jetzt schleunigst was einfallen lassen müssen und 2.) dass wir uns nicht mehr auf das Verfassen von Protestbriefen beschränken dürfen. Das Ergebnis all dieser Überlegungen habe ich letzte Woche herumgeschickt. Ich denke mit diesem Konzept und seiner mehrphasigen Ausrichtung haben wir eine echte Chance das Sächs.HG in unserem Sinne zu drehen. Seither gab es die ersten Gruppentreffen und wir haben die ersten Abgeordnetengespräche geführt und auch der CDU endlich mal unsere Positionen näher gebracht. Ein Treffen vieler StuRä und der KSS gab es auch zu absolvieren, große Fortschritte konnten wir aber hier wieder nicht verzeichnen. In jedem Fall gibt es noch massig Arbeit und ich hoffe auch unter den Plenumsmitglieder noch Helfer finden zu können. :-)

Eine Stellungnahme musste verfasst werden, ein erster Entwurf war vor 2 Wochen im Plenum, eine viel detailliertere wird am 28.2 dem StuRa vorgestellt.

Ansonsten habe ich mit dem GF Ö an dem lange versprochenen Gremienfilm weitergearbeitet, bzw. einiges noch einmal neu gedreht, da das bisherige Material dann doch nicht ganz unseren Vorstellungen entsprach.

Ein Rektorentreffen hatte die GF auch, diesmal sogar unter Anwesenheit des Kanzlers. Wir haben über die Ursachen für und mögliche Maßnahmen gegen die gestiegenen Fälle von Prüfungsangst gesprochen, und eine provisorische Lösung für das Betriebskostenproblem bei Veranstaltungen die nicht ausschließlich studentischen Charakter haben, gefunden (der StuRa beantragt die Räume für die HSG und schreibt Briefe an den Kanzler in der wir auf die Wichtigkeit und Unkommerzialisierung von Veranstaltungen verweisen und um Befreiung von der Betriebskostenpflicht bitten, gleichzeitig möchte man die Richtlinien zur Betriebskostenerhebung noch einmal überarbeiten).

Parallel zu alledem versuche ich nach wievor eine Marathonmannschaft auf die Beine zu stellen, die beim Oberelbmarathon für einen guten Zweck läuft. Momentan schauen wir uns nach Sponsoren um - und natürlich Leuten die sich zutrauen 10, 21 oder gar 42 km zu laufen und pro Kilometer 1€ gesponsort bekommen.

GF Bereich Soziales

Beratungsangebot

Wie abzusehen war, ist die Nachfrage zur BAföG- und Sozialberatung in der vorlesungsfreien Zeit eher rückläufig, sodass wir beschlossen haben, die Zeiten bis Anfang April einzuschränken und nur noch einen bzw. zwei Termine pro Woche anzubieten. Vermehrt werden wieder Auskünfte im

Bereich der Problematik des Einzugs zum Wehrdienst innerhalb der Studienzeit gestellt, da wohl wieder einige Einberufungsbescheide zum 01.04. verschickt hat. Armin hat darauf reagiert und informiert fleißig. Mehr und mehr Probleme innerhalb des BAföG resultieren mittlerweile aus studienorganisatorischen Gründen, denen aber in der Regel über das BAföG nicht abgeholfen werden kann.

Darüber hinaus habe ich mich Ende Januar mit zwei Leute von der HTW getroffen, die dort im StuRa eine eigene Beratung aufbauen wollen. Mit wertvollen Tipps zu räumlicher, organisatorischer und literaturtechnischer Ausstattung wollen die dann demnächst starten. Darüber hinaus haben Frau Lippmann und ich einen Bestandsaufnahme der Literatur durchgeführt und relevante Gesetzestexte in neuer Fassung sowie ein paar neue Ratgeber angeschafft.

Studieren mit Kind

Nachdem ich Ende letzten Jahres bereits mit den Leuten im Campusbüro "Uni mit Kind" Kontakt aufgenommen hatte, wurde ich angefragt, ob der StuRa nicht eventuell bei der Organisation eines Lernraumes für Eltern mit Kind in der SLUB mithelfen könnte. Mandy aus dem Referat Soziales hatte ebenfalls mehrmals mit den Leuten aus dem Campus-Büro zu verschiedensten Sache sprechen können.

Mittlerweile hat sich eine Initiative "Eltern für Eltern" gegründet, um auch Studierende mit Kind besser vernetzen und zusammenbringen zu können. Darüber hinaus hat der StuRa die Anschaffung verschiedenster kindertauglicher Gegenstände, im nun erfolgreich mit der SLUB eingerichteten Lernraum, bezuschusst.

BAföG

Mit dem Zustimmung des Bundesrates kurz vor Weihnachten zur BAföG-Erhöhung werden zwar die wichtige Erhöhung der Freibeträge und Bedarfssätze erst zum Oktober 2008 wirksam, die Einführung eines Kinderbetreuungszuschlags ist aber bereits rückwirkend zum 01. Dezember 2007 in Kraft. Zudem gibt es Verbesserung im Bereich der Förderung Studierender im Ausland sowie der Studierenden aus dem Ausland, die zum Jahreswechsel im Kraft getreten sind.

Dr. Krebs vom Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks Dresden ist wirbt in den verschiedensten Publikationen kräftig für die Beantragung und Nutzung der neuen Förderungsmöglichkeiten. Ein weiteres Aktivwerden des StuRa ist aus meiner Sicht daher nicht notwendig.

Soziale Dimension im Bologna-Prozess

Mitte Januar war ich auf der von der Bildungsgewerkschaft GEW und dem studentischen bundesweiten Dachverband fzs veranstalteten Tagung zur sozialen Dimension im Bologna-Prozess. Dort durfte ich u.a. neben der stellv. Generalsekretärin des Deutschen Studentenwerks ein Input-Referat zum Bereich "soziale Lage und Studienfinanzierung im Inland" geben.

neuste Erkenntnisse zur sozialen Lage der Studierenden
Mitte Februar ist nun die Auswertung der 18. Sozialerhebung für das Dresdner Studentenwerk erschienen. Interessant ist in diesem Zusammenhang der vergleichsweise um ca. 10 Prozent höhere Bedarf der Studierenden an Beratung bei Prüfungsstress. Darüber hinaus ist die soziale Zusammensetzung der Studierenden im Bereich des Studentenwerks Dresden noch ungleicher als eh schon im Bundesgebiet. Studierende aus bildungsfernen Schichten sind mittlerweile kaum noch aufzufinden, während Studierende aus der höheren und hohen Herkunftsgruppe klar das Bild dominieren.

Insbesondere zur Frage der Prüfungen muss nun gemeinsam mit den Fachschaftsräten nach den Ursachen gesucht werden. Beim Rektoratsgespräch legte Prof. Lenz großen Wert darauf, dass nicht allein die Studienstrukturreform (also die Einführung von Bachelor und Master) an dieser Problematik schuld seien. Die letzte HIS-Studie "Die Entwicklung der Studienabbruchquote an den deutschen Hochschulen" hat allerdings einen höheren Studienabbruch bei Bachelor-Studierenden festgestellt.

Studienreform

Da die Geschäftsführung derzeit leider keinen GF Lehre und Studium hat, fehlt zumindest auch an den Schnittstellen ein(e) wertvolle(r) Ansprechpartner(in). Insbesondere aus meiner Erfahrung als Gutachter in Akkreditierungsverfahren ist bei Betrachtung der Ergebnisse aus bei der Umstellung in Dresden vorgelegten Studiengangskonzepte sowie Studiendokumenten Nachholbedarf festzustellen. Beispielsweise kann eine hohe Prüfungslast schon bei der Konzeption der Studiengänge vermieden werden, wobei trotzdem noch sichergestellt wird, dass die für den Studienabschluss notwendigen Kompetenzen abgeprüft werden. Nach kürzeren Gesprächen mit Ulli und Martin möchte ich daher gern im Zeitraum April/Mai ein Seminar für die Mitglieder der Studienkommissionen in Dresden organisieren, das Grundlagen für eine erfolgreiche Umstellung der Studiengänge vermittelt.

Bericht der Geschäftsführung (zur aktuellen Sitzung)

Bereich Finanzen

Die letzten Wochen waren durch zahlreiche Finanzprüfungen bei den Fachschaften geprägt.

- FS SpraLiKuWi: Finanzprüfung läuft noch, diverse Dokumente werden noch nachgereicht
- FS Bauingenieurwesen: Finanzprüfung läuft noch, Rechnungen und diverse Dokumente werden noch nachgereicht
- FS Wasserwesen: Finanzprüfung läuft noch, Rechnungen und diverse Dokumente werden noch nachgereicht
- FS Jura: Finanzprüfung läuft noch, sämtliche FSR-Protokolle, diverse Rechnungen werden noch nachgereicht, gravierendes Problem bei der Buchführung wird behoben,
- FS Maschinenwesen: Finanzprüfung ist abgeschlossen
- FS Berufspädagogik: Finanzprüfung ist abgeschlossen, private Telefongebühren werden noch eingezogen
- FS Sozialpädagogik/Erziehungswissenschaft: Finanzprüfung ist abgeschlossen,

Desweiteren läuft noch der Jahresabschluss des StuRa. In diesem Zusammenhang bin ich noch dabei die Bankkontostände, Barkassenbestände sowie die Sachanlagen der Fachschaften zusammenzutragen.

Ein Treffen mit der Innenrevision habe ich ebenfalls in den vergangenen Wochen gehabt.

Diesen Mittwoch fand eine Einführungsveranstaltung für FSR-Finanzer statt, die ich vorbereitet habe (Dokumente zusammentragen und aktualisieren).

Im Tagesgeschäft fand nichts aussergewöhnliches statt.

Bereich HoPo

Der März wurde von den Vorbereitungen zu einem eigenen Hochschulgesetzentwurf und den Volksantrags/Volksbegehrenplanungen geprägt.

Hierzu gab es Treffen der SMASH Gruppe auf der erste Motive für eine Buttonaktion vorgelegt, ein Vollversammlung im April beschlossen, erste Posterentwürfe beraten wurden und die einzelnen Arbeitsgruppen vervollständigt wurden. Außerdem wurde und wird mit dem Sprecher der KSS versucht ein gemeinsames Konzept zu erstellen, welches die Studierendenschaft Sachsens als Ganzes mittragen kann. Auf der KSS Sitzung

im März auf welche ich teilgenommen habe, wurde von den anderen StuRä die Machbarkeit des Projektes in seiner bisherigen Form in Frage gestellt. Um bei einem eigenen Gesetzentwurf Rechtssicherheit zu gewährleisten bedarf es professioneller rechtlicher Beratung. Zu diesem Zweck wurden und werden erste Angebote bei Anwälten eingeholt.

Parallel dazu musste eine Stellungnahme zum Sächsischen Hochschulgesetz erstellt und verabschiedet werden, was das Referat Hopo auch getan hat und welche dann in die gemeinsame Stellungnahme der KSS eingeflossen ist.

Zusammen mit dem Hopo der HTW gab es ein Treffen mit Vertretern des RCDS um sich über die jeweiligen Standpunkte zum Sächsischen Hochschulgesetz auszutauschen.

Anonsten fielen die, in den Semesterferien typischerweise etwas geringer ausfallenden, Arbeiten des täglichen Geschäfts an.

Bereich Ö

-im Auftrag der Aktionsgruppe "Propaganda" wurde ein Plakat/Flyer entworfen und designed, der für zukünftige Aktionen (Demo, Vollversammlung ect.) gegen die Novellierung des Sächsischen Hochschulgesetzes verwendet werden soll. Der entstandene Entwurf wurde von vielen Seiten als sehr gelungen angesehen und wird in den nächsten Tagen in den Druck gehen.

-anlässlich des Semesterbeginns wird das Ref. Ö einen A5 Lageplan der Uni unter die Leute (wichtigste Zielgruppe: Ersties) bringen, der den Neuankömmlingen die Navigation ein wenig erleichtern soll und sie gleichzeitig von den Angeboten des StuRa in Kenntnis setzen soll. Natürlich werden auch alle anderen Studierenden damit "beglückt"

-im Bereich der Pressearbeit habe ich Interviews mit Deutschlandradio (zum Thema Hochschulgesetz) und der CAz (zum Thema Rekrutierung neuer Kräfte für den StuRa) geführt

-die Konzipierung des Contra Fremdenfeindlichkeitsfilmwettbewerbes läuft momentan auf Hochtouren..Deadline für die Fertigstellung ist Ende April

-am 31. MAi steht wieder der allseits beliebte Uni-Tag an, für den wir dringend Unterstützung Eurerseits benötigen: es gilt, unseren Stand während der Veranstaltungszeit zu betreuen und den Interessenten von studentischer Seite mit hilfreichem Rat zur Verfügung zu stehen. Glücklicherweise konnten wir unseren angestammten Platz im Erdgeschoss HSZ verteidigen. Also STUDENTENRÄTE bitte meldet Euch!!

-desweiteren habe ich mein Bestes versucht um uns den kostenlosen Zugang

zum Pressespiegel der TUD zu erhalten. Leider ließ sich seitens der Pressestelle nichts außer Sympatiebekundungen rausschlagen...wenn wir weiterhin die Dienste des Pressespiegels nutzen wollen, müssen wir dafür aufkommen, so der Tenor.

-in Abstimmung mit der GF wurde ein Grundsatzpapier zur Befreiung von Betriebskosten für studentische Veranstaltungen erstellt und dem Kanzler überreicht. Die Chancen stehen gut, dass wir uns mit dem Kanzler einigen.

Bei weiteren Fragen stehe ich Euch jederzeit per Email(alexander@stura.tu-dresden.de) zur Verfügung.

Bereich Soziales

zur Aktualisierung des letzten noch nicht vom StuRa zur Kenntnis genommenen Berichts:

Studieren mit Kind

Im März ist die Sondererhebung zum Studieren mit Kind herausgekommen. Passend dazu und in Vertiefung der im Herbst publizierten Sozialerhebung habe ich für den LandessprecherInnenrat der KSS einen Antrag zur Forderung von Konsequenzen aus selbiger verfasst und eine kleinere Präsentation zu den Grundzügen erstellt, damit die KSS neben dem Hochschulgesetz sich nicht nur mit Hopo beschäftigen muss.

Psychosoziale Beratung

Im letzten Rektorgespräch hatte die Geschäftsführung das Thema Psychosoziale Beratung bereits angesprochen. Da ja mittlerweile das Thema mit dem Mord/Selbstmord des Dresdner Studierenden wieder in die Öffentlichkeit gerückt ist, werde ich mit den Leuten aus dem Referat dort einmal nachhaken, die verschiedenen Ansprechstellen mal zusammenstellen und möglicherweise kann man auch die studentische Presse dazu überreden, das Thema mal aufzugreifen.

Aktualisierung der Sprechzeiten

Die Beratungstermine sind mittlerweile einigermaßen absehbar, sodass wir wieder mit Terminen über die Woche verstreut (Mo, Di, Do) unsere Studierenden bei Problemchen beraten können.

AE Februar 2008

Posten	Name	Höhe	Bemerkung
Inneres			
GF Finanzen	Lovasz, Enrico	150,00 €	* Sitzungsleitu
RF Semesterticket	Soyk, Christian	70,00 €	+ Sitzungsleitu
RF Struktur	Jahnke, Martin	90,00 €	* Sitzungsleitu
RF Service und Förderp.	unbesetzt		
Rf Technik	Lehmann, Steffen		
	Mellmann, Felix	90,00 €	
Summe Inneres		400,00 €	
Hochschulpolitik			
GF Hochschulpolitik	Moschke, Michael	150,00 €	
Rf Hochschulpolitik	Hofmann, Kristin	90,00 €	
	Kasten, Alexander		
	Rückmann, Ulrich		
	Seidel, Eric		
	Weinhold, Ines		
Rf Gleichstellungspolitik	unbesetzt		
Rf Gleichstellungspolitik	Janine Jäck		
RF Studienreform	unbesetzt		
RF Hochschulstruktur.	unbesetzt		
Summe HoPo		240,00 €	
Lehre und Studium			
GF Lehre und Studium	unbesetzt		
Rf Lehre und Studium	Fernández Freercks, Aljoscha		
	Grünberg, Peter	90,00 €	
	Rückmann, Ulrich	50,00 €	
RF Kultur	unbesetzt		
Rf Kultur	unbesetzt		
RF Bildung und SV	unbesetzt		
RF Sport	Uhlig, Albrecht	50,00 €	
Summe LuSt		190,00 €	

Öffentlichkeitsarbeit		
GF Öffentlichkeitsarbeit	Kasten, Alexander	200,00 €
RF Öffentlichkeitsarbeit	Fiedler, Nancy	
	Junge, Ines	
	Müller, Lisa	
	Selbmann, Ilka	25,00 €
	Wukasch, Jenny	30,00 €
RF Internet	unbesetzt	
RF Politische Bildung	Hofmann, Sabine	90,00 €
RF Politische Bildung	Hoffmann, Sabine	
	Hübler, Andrea	60,00 €
	Jerzak, Claudia	60,00 €
	Kusche, Robert	
	Nattke, Michael	
	Scheerschmidt, Falk	
Summe ÖA		465,00 €
Soziales		
GF Soziales	Lüdecke, Christoph	180,00 €
RF Soziales	Lorenz, Kerstin	
	Lutterbeck, Matthias	
	Naumann, Thomas	30,00 € * RF IBS
	Rahnfeld, Mandy	
	Sachse, Claudia	
RF Ausl. Studierende	Vincze, Victor	150,00 € + Rf Soziales
RF Ausl. Studierende	Al Khouarg, Rani	38,00 €
	Bishara, Ayman	90,00 €
	Nguetsop Donfack, Armand	
	Vincze, Victor	
RF Studentenwerk	Grundig, Armin	70,00 €
RF IBS	Naumann, Thomas	90,00 €
Summe Soziales		648,00 €
Sitzungsleitung		
	Jahnke, Martin	50,00 €
	Lovasz, Enrico	10,00 €
	Soyk, Christian	
Summe Sitzungsleitung		60,00 €
Nachtrag		
RF Soziales + RF Ausl. Studierende	Vincze, Victor	82,50 € Email kam bei l
Summe Projekte		82,50 €
Sportbleute		
Keine Sport-AE		
Summe Sportbleute		0,00 €
Summe AEs insgesamt		2.085,50 €

Legende

*) weitere AE beantragt

fett) erhöhter Aufwand

GF-Protokolle

Datum: 06.03.2008 Beginn:15:00 Ende:	
Teilnehmer (Name und Funktion): Christoph, Michael, Alexander Protokoll: Michael Moschke	
Tagesordnungspunkte/Themen:	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Michael vom FSR Chemie: Will Wiese zwischen StuRa und HSZ, sowie Toiletten der Barracke für Chemikerball – die GF befürwortet unter der Voraussetzung, dass die Sanitäreanlagen nach der Feier gereinigt wird 2. Peter Neitzsch: Anerkennung Uniratio als HSG – genehmigt 3. FA: ProPhil: für 2 Magzinaufsteller für Sophie: 80,00€ - genehmigt 4. FA: ProPhil/FSR Phil: 2 Wochenendkurse für Gremientätige (1.: Gruppen und Gremien aktivieren und arbeitsfähig machen; 2: Körpersprache, Rhetorik, Verhandlungsführung) mit Option auf Verstetigung: 500,00€ - ins Plenum verwiesen 5. FA: Erasmus Initiative: 250€ Förderung des Sektionentreffens mit Partnern von anderen Universitäten in Prag. (HTW, Krakau, Prag) Themen: Austauschstudenten, Optimierung der Arbeit. 10 Leute. 3 Tage. 60€ Eigenbeteiligung/Person 28.3- 30.3.2008 – genehmigt 6. Voith AG Promotionsanfrage: Frau Lippmann wird gebeten, ihnen unser generelle Einverständnis zu kommunizieren aber dass wir nicht die richtigen Ansprechpartner sind. 7. FA: Europahaus: 40€ für Konferenz der Nachbarländer – genehmigt unter Vorbehalt,dass ein Antrag auf Befreiung von den Betriebskosten gestellt wird 8. FA: FSR Biologie: 138,00€: FSR Fahrt. 10 Personen. 1/3 trägt der FSR – genehmigt 9. FA:GF Ö – 40,00 für Adobe Premiere Videokurs – genehmigt 10. 	

Datum: 17.01.08 Beginn: 09:00 Ende: 11:00	
Teilnehmer (Name und Funktion): Enrico Lovasz, Christoph Lüdecke, Alexander Kasten Protokööl: Christoph Lüdecke	
Tagesordnungspunkte/Themen:	Erledigung bis/ Verantwortlicher
<p>1. Info: Pressespiegel TUD Der bezug des Pressespiegels wird zukünftig nur noch kostenpflichtig möglich sein. Alexander setzte sich wegen eines kostenfreien Bezugs mit der Pressestelle in Verbindung, die aber keine Möglichkeit sieht, die Kosten zu übernehmen.</p> <p>2. Info: Betriebskosten studentische Veranstaltungen Der Alexander hat einen Brief an den Kanzler verfasst, in dem der StuRa bittet, bestimmte studentische Veranstaltungen von den Betriebskosten auszunehmen.</p> <p>3. Info: KSS-Sitzung Am Wochenende war KSS-Sitzung in Freiberg. Kristin wurde neben Gerald Eisenblätter zur KSS-Sprecherin gewählt. Mehrheitlich wurde beschlossen im Sommer eine weitere Demo stattfinden zu lassen. Daneben sollen lokal Aktionstage durchgeführt werden. Der Slogan soll beibehalten bleiben.</p> <p>4. Sprecherziehung Die Geschäftsführung hat einen Brief mit einem Bericht über die zugespitzte Lage der Spracherziehung an der Fak. SpraLiKuwi erhalten. Rektorat, Dekanat und Institutsdirektor haben ebenfalls von der Situation erfahren. Alexander Kasten fragt beim FSR SLK weiter nach. Darüber hinaus wird die GF beim nächsten Rektoratstreffen nachfragen, wie die Situation zukünftig entschärft werden kann.</p> <p>5. Aktivengewinnung Im StuRa ist derzeit die Referate Kultur unbesetzt, der Geschäftsbereich LuSt besteht de facto nur noch aus Peter und Ulli. Die Geschäftsführung plant, daher Anfang</p>	

des kommenden Semester unter den Fachschaftsräten sowie in den studentischen Zeitungen aufmerksam zu machen, dass Aktive gesucht werden.

6. **FA: FSR-Fahrt Biologie**

Bei der Kalkulation des bereits genehmigten FA ist dem FSR ein Fehler unterlaufen. Der FA wurde daraufhin zurückgezogen und statt eines Zuschusses von 138,00 Euro nunmehr in Höhe von 212,55 Euro beantragt.

Der FA wird einstimmig angenommen.

7. **Anerkennung AEGEE-Dresden e.V. als HSG**

AEGEE war bereits letztes Jahr anerkannt. Die GF erkennt AEGEE einstimmig als HSG an.

8. **FA: Flyer und Plakate für die Vollversammlung**

Michael Moschke beantragt 250,00 Euro für 12000 DIN A6-Flyer und 100 A1 Plakate.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. **FA: Fahrtkosten/ Teilnahmegebühren Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Alexander Kasten möchte vom 04.04. bis 06.04. nach Berlin zum Seminar für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des fzs teilnehmen und beantragt dafür 154,00 Euro (94,00 Euro Fahrtkosten und 60 Euro Teilnahmegebühr).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. **FA: Fahrtkosten/ Teilnahmegebühren Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Michael Moschke möchte vom 04.04. bis 06.04. nach Berlin zum Seminar für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des fzs teilnehmen und beantragt dafür 154,00 Euro (47,00 Euro Fahrtkosten (BC50) und 60 Euro Teilnahmegebühr).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. **FA: Zuschuss für „Theaterabend TU in Szene“ am 25.05.08**

Da für den Hausmeister nun keine Kosten mehr anfallen, beantragen die Organisatoren jetzt 100 Euro für die Bereitstellung der Audiotechnik.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. **FA: Zuschuss Broschüre 5 des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren**

Christoph beantragt den Druck der neuen Broschüre des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren mit 200 Euro zu bezuschussen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. **Tagesordnung für die StuRa-Sitzung am 20.03.2008**

- 1) Formalia und Begrüßung
- 2) Anerkennung GAHG
- 3) FA: FSR Baulng/ InterCES
- 4) FA: FSR Phil/ ProPhil
- 5) FA: Nachtwanderung
- 6) FA: Serdar Somuncu im HSZ
- 7) FA: Ringvorlesung politischer Hochschulgruppen
- 8) Projekt dies academicus
- 9) GF-Bericht
- 10) FA: Nachtrag Wahlplakate
- 11) FA: Buttons
- 12) FA: Anwalt SächsHG
- 13) FA: Klage gegen Zweitwohnsitzsteuer
- 14) StuRa-Logo
- 15) Satzungsänderung
- 16) sonstiges

**Protokoll
Geschäftsführersitzung**

Datum: 31.03.2008	Beginn: 09:00	Ende: 12.15	ArchivNr.
Teilnehmer (Name und Funktion): Enrico Lovasz, Michael Moschke, Christoph Lüdecke			
Protokoll: Michael Moschke			
Tagesordnungspunkte/Themen:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. FA: 180,00€ AG Integrale: Afrikavorstellungsabend. Der Kontinent und dessen Lebensfreude soll durch Berichte/Musikdarbietungen durch „Einheimische“ auf der letzten Vorlesung der Ringvorlesung „Weltenbummler Untwegs“ näher gebracht werden – genehmigt 2. FA: 150,00€ Übernahme Eigenbeteiligungskosten für Schadensfall an einem Sanitärerwagen, entstanden auf der Demo am 13.12.2007 – genehmigt 3. Bitte um Unterstützung einer Förderanfrage für eine Norwegenexkursion von Studierenden der Fakultäten Bauningeneurwesen/Architektur beim SMWK – genehmigt 4. Bitte des Referenten für Ausländische Studierende, einen GF zum StuRa Infostand auf der Informationsveranstaltung des Akademischen Auslandsamtes zu entsenden – Enrico geht, Jenny wird angefragt 5. Beschluss neuer Freischaltberechtigung – genehmigt 6. Anerkennung HSG Erdapfel.e.V. (Förderverein der Fakultät Geowissenschaften) – genehmigt 7. FA: Pob. 337.76€ für Flyer und Plakate für Ringvorlesung Hochschulgruppenvernetzungsveranstaltung – Dringlichkeitsbeschluss – genehmigt 8. Nächste GF Sitzung: 07.04.2008 – 16.40 Uhr 			

Protokoll Geschäftsführersitzung

Datum: 07.04.08	Beginn: 09:10	Ende: 11:10	ArchivNr.
Teilnehmer (Name und Funktion): Enrico Lovász, Alexander Kasten, Christoph Lüdecke, Martin Jahnke (zu TOP 3), Andrea Schäfer (zu TOP 4), Mario Schmidt (zu TOP 7)			
Protokoll: Christoph Lüdecke			
Tagesordnungspunkte/Themen:			Erledigung bis/ Verantwortlicher
<p>1. Felix stellt einen Antrag des Referates Technik über die Anschaffung von vier neuen Rechner vor. Es sollen damit mehrere Rechner (Zimmer 16, Sitzungszimmer, Beratungsraum, Referat Technik) ersetzt werden. Es werden dafür 1800 Euro beantragt. Der Antrag wird auf die StuRa-Sitzung verwiesen.</p> <p>2. Das Campusbüro „Uni mit Kind“ möchte zur Erfassung von Problemfeldern und Maßnahmen eine Befragung durchführen und dafür über den stud1-Verteiler einen Text mit Link verschicken. Die Befragung findet im Rahmen des Audit „Familiengerechte Hochschule statt und wird vom Rektoratskollegium befürwortet.</p> <p>Die Geschäftsführung beschließt einstimmig, die Nutzung des stud1-Verteilers für diese Zwecke zu gestatten.</p> <p>3. Martin Jahnke hat neue Vorlagen für Open Office für die Verwendung bei Anträgen erstellt und regt an, diese zukünftig zu nutzen, da dies die Arbeit erheblich vereinfachen sollte. Die Geschäftsführung begrüßt die Erstellung der Vorlagen, kritisiert aber, dass aufgrund der Beschränkung auf das Open Office-Format nur von Benutzern dieser Software verwendet werden können.</p> <p>4. Vorstellung des Projektes zur Weiterführung des Improvisationskurses Der Impro-Kurs aus dem letzten Semester soll</p>			

weitergeführt werden. Die Hälfte der Kosten von 1500 Euro wird das Studentenwerk Dresden übernehmen. Es werden 750 Euro beantragt.

Der Antrag wird auf die StuRa-Sitzung überwiesen.

5. Christoph beantragt 200 Stück der Massenzeitung des Aktionsbündnis gegen Studiengebühren zu bestellen. Dafür werden 60 Euro beantragt.

Die Geschäftsführung beschließt die Bestellung einstimmig.

6. Technikausleihe für OUTPUT 08

Für die Veranstaltung OUTPUT 08 möchte das Institut für Software- und Multimediatechnik diverse Audiotechnik ausleihen. Das Institut verfügt über keine Handkasse, aus der die Kautionszahlung bezahlt werden könnte. Daher hat das Institut klargestellt, dass für mögliche Schäden auch ohne Kautionszahlung haftet würde.

Die Geschäftsführung beschließt einstimmig, für diese Veranstaltung auf die Kautionszahlung für die Ausleihe zu verzichten.

7. Mario erläutert, dass er die Abstimmung zum Logo auf der letzten regulären StuRa-Sitzung so interpretiert, dass keines der Logos eine Mehrheit erhalten hat. Um ein eindeutiges Ergebnis für die StuRa zu erreichen, wird er auf der StuRa-Sitzung die Aufhebung des Beschlusses und einen Vorschlag für eine Neuwahl des Logos beantragen.

8. Tagesordnung für die Sitzung des Studentenrates am 10.04.2008

1. Formalia und Begrüßung
2. Beschluss Broschüren und Plakate für Ringvorlesung Migration
3. Wahl RF Internet
4. Wahl RF Bildung und Selbstverwaltung
5. Bestätigung ins Referat Technik
6. FA Anwalt

<ol style="list-style-type: none">7. FA Kulturaktivitäten Kamerunische Gemeinschaft8. FA Aufbaukurs Darstellendes Spiel9. Aufwandsentschädigungen Februar10. Antrag Sondersitzung11. Aufhebung Logoentscheid12. Neuwahl Logo13. Änderung der Struktur: Einrichtung RF Gestaltung14. GF-Bericht15. Bericht Bibliothekskommission16. FA Anschaffung Rechentechnik17. FA Nachtwanderung18. Nachtrag Finanzvereinbarung KSS19. FA Buttons20. StuRa-Homepage21. Satzungsänderung	
---	--